

Der Oberbürgermeister  
 Landeshauptstadt Düsseldorf

Landeshauptstadt  
 Düsseldorf  
 Cornelia Zuschke  
 Beigeordnete

Burgplatz 1  
 40213 Düsseldorf

Telefon  
 0211.89-22570  
 Fax

E-Mail  
 cornelia.zuschke@  
 duesseldorf.de  
 www.duesseldorf.de  
 Datum  
 16.09.2019

Briefpostanschrift: Stadtverwaltung Dezernat 03, 40200 Düsseldorf

Herrn  
 Christoph Hölters  
 Beigeordneter für Planung, Bau und Verkehr  
 Markt 2  
 41460 Neuss

STADTAMT FÜR STADTPLANUNG						
19. Sep. 2019						
1	2	3	4	5	6	R

DEZERNAT 6 PLANUNG, BAU UND VERKEHR						
6P	19. Sep. 2019					B
60						Wv.
61	63	69	GMN	61DS	z.d.A.	

### Regionales Wasserbussystem auf dem Rhein

Sehr geehrter Herr Hölters,

auf der Suche nach alternativen Angeboten für Pendler/Innen zur Reduzierung der Verkehrsbelastungen werden vielerorts Wasserbusse diskutiert. Bereits im Einsatz befindliche Systeme, z.B. der Waterbus Rotterdam-Dordrecht, haben sich bewährt und stoßen auf breite Akzeptanz.

Auch die Landeshauptstadt Düsseldorf will die Machbarkeit eines solchen regionalen Verkehrsangebotes prüfen, um eine ergänzende Alternative für Pendler/Innen außerhalb Düsseldorfs an geeigneten Verknüpfungspunkten den Umstieg auf einen Schiffslinienbus anzubieten, der sie schnell und ohne Stau in die Landeshauptstadt und zurück bringt. Das System soll, auch tariflich, in die bestehenden Verbundstrukturen integriert werden. Bevorzugt betrachtet werden sollen ressourcenschonende Antriebstechnologien, möglichst unter Nutzung regenerativer bzw. unerschöpflicher Energiequellen.

Zurzeit wird über eine Landesförderung im Auftrag der Stadt Köln (als Konsortialführer:in) gemeinsam mit Wesseling und Leverkusen die Machbarkeit eines Wasserbus-Systems am Rhein untersucht. Hierbei sollen grundlegende Erkenntnisse zum Wasserbus-System für das Rheinland gewonnen werden, die im Wesentlichen auch für die Region um Düsseldorf Anwendung finden können. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse bieten somit die Basis einer auch für einen größeren Einzugsbereich sinnvollen Konzeptentwicklung und der hierfür abgeleiteten Aufgabenstellung für den Raum zwischen Duisburg und Leverkusen, in dem die Landeshauptstadt Düsseldorf mit vielen Pendlerbeziehungen liegt.

Hierauf aufbauend soll eine gemeinsame Machbarkeitsstudie für den Raum zwischen Duisburg und Leverkusen erarbeitet werden, für die

Seite 1/2

Düsseldorf  
 Nähe: Ortsteil Traarhöhe

Der Oberbürgermeister  
Landeshauptstadt Düsseldorf

wir schon heute um kooperative Unterstützung bitten, um zeitnah auch eine Perspektivstrecke der anliegenden Anrainerkommunen zu konzeptionieren und in entsprechende Gespräche eintreten. Dabei sind die rechtlichen, finanziellen und zeitlichen Voraussetzungen für ein solches System zu schaffen und insbesondere auch Verkehrsnachfragepotenziale zu analysieren.

Düsseldorf strebt an, einen Auftrag für eine Machbarkeitsstudie, bestenfalls gemeinsam mit Ihnen, im nächsten Jahr zu vergeben.

Deswegen ist es mir wichtig, zu erfahren, ob und auf welcher Basis Sie sich eine Kooperation in diesem Projekt vorstellen können. Für eine Rückmeldung bis zum 15. Oktober 2019, gerne auch per Email, wäre ich sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

  
Cornelia Zuschke

Düsseldorf  
Königsplatz 1